



## Defibrillator am Marcher Feuerwehr- gerätehaus stationiert

### **badenova AG und Feuerwehr-Förderverein ermöglichen Beschaffung.**

Seit Ende März gibt es in March nun einen weiteren Defibrillator – in der Fachwelt spricht man von einem automatischen externen Defibrillator (AED). Dieser neue AED steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung und ist öffentlich für jedermann zugänglich. Das Gerät ist in einer auffällig grünen Säule, ähnlich einer Notrufsäule, untergebracht welche am Haupteingang des Marcher Feuerwehrgerätehaus aufgestellt wurde. Nachts ist diese Säule schon von Weitem gut sichtbar, da sie in auffälligem Grün leuchtet. Außerdem soll noch ein Hinweisschild an der Sportplatzstraße im Zentralgebiet, unweit der Ampelkreuzung, auf den Defi-Standort hinweisen.

Angefangen hat alles mit einem Vortrag des Vereins „Region der Lebensretter“ bei einer Kommandanten-Dienstbesprechung im Herbst 2018. Damals stellte sich der Verein mit seinen Zielen vor zahlreichen Feuerwehr-Führungskräften des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald vor. Das Kommando der Feuerwehr March hörte gespannt zu und war von der Idee sofort begeistert. Schnell reifte die Idee, der Öffentlichkeit am Feuerwehrhaus in March einen Defibrillator zur Verfügung zu stellen. Denn zu diesem Zeitpunkt gab es in March noch keinen einzigen öffentlichen Defibrillator, der in das Rettungs-Netzwerk aufgenommen hätte werden können. Also schaute sich das Kommando nach Geräten und Halterungs-Möglichkeiten um, suchte am Feuerwehrhaus einen guten Standort mit Stromanschluss und überlegte, wie man das alles finanzieren könnte, denn das nun angeschaffte Set schlägt immerhin mit einem mittleren vierstelligen Betrag zu Buche.

Mit dem regional verwurzelten Energieversorger badenova AG & Co. KG, fand man schließlich den idealen Sponsor um das Projekt zu realisieren. Mit dem Förderverein der Feuerwehr March fand man einen Partner, der die laufenden Kosten bereit war zu finanzieren. Mit dem hiesigen Energieversorger kam man schnell über dieses Projekt ins Gespräch, für das man sich dort prompt begeistert hatte: „Das ist wirklich ein tolles Projekt – ich denke da machen wir mit.“ sagte Thomas Maurer von der badenova Kommunalbetreuung. Als der Energieversorger grünes Licht zur Beschaffung gab, kam der Stein schließlich ins Rollen und das Projekt nahm konkrete Formen an. Zuvor hatte das Kommando noch beim Feuerwehr-Förderverein angeklopft und dafür geworben, künftig die laufenden Kosten zu

tragen. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Jürgen Brüchig, schlug dem Vorstand in seiner letzten Sitzung im Februar 2020 schließlich die Übernahme der Kosten vor, wofür man dort gerne bereit war. Auf einen Fünf-Jahres-Zyklus gerechnet, handelt es sich um einen sehr niedrigen dreistelligen Betrag.

Die Montage und Installation der kompletten AED-Säule, inklusive Beleuchtung, hatte die Feuerwehr schließlich in Eigenleistung übernommen. „Am Haupteingang des Feuerwehrhauses ist der ideale Standort für das Gerät, da es dort vor Witterungseinflüssen gut geschützt und auch die Stromleitung einfach zu verlegen ist“, sagte der Feuerwehr eigene Haustechniker Stefan Graner, der sich für die Installations- und Montage-Arbeiten verantwortlich zeigte.

Der Defibrillator „ZOLL AED 3“ vom Hersteller ZOLL Medical Corporation aus Köln verfügt über ein Farbdisplay mit lebensechten Einsatzbildern, Zyklus-Timer und großer farbcodierter Balkenanzeige, die die Tiefe der Kompressionen anzeigt; außerdem bietet das Gerät die derzeit kürzeste Herzrhythmus-Analysezeit. Die Elektroden können sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern verwendet werden, wodurch kein Bedarf an unterschiedlichen Elektroden-Sets besteht. Die Halterung, in der sich der Defibrillator befindet, hat für zu kalte Tage sogar eine Heizung integriert und wird an heißen Tagen zur Kühlung belüftet. Der Defibrillator ist mit einem GPS-Tool ausgestattet, so dass die Feuerwehr immer den aktuellen Standort nachverfolgen kann. Außerdem wird jede Geräte-Entnahme mit einem schrillen Alarmton quittiert und der Feuerwehr darüber hinaus die Entnahme automatisch gemeldet. Nach jeder Verwendung des AED im Einsatz fallen Kosten für Wartung und Pflege an – beispielsweise müssen die Elektroden nach jedem Einsatz ausgetauscht werden. Für diese Pflege hat sich der 1. Stv. Feuerwehrkommandant Andreas Kauder zur Verfügung gestellt – höchstselbst ausgebildeter Rettungsassistent und beruflich bei der „112“ beschäftigt. Kauder war es auch der das komplette Set ausgewählt und die eingegangenen Angebote zur Entscheidungsfindung aufbereitet hat.

Seit dem 20. März ist der neue Defibrillator nun in Betrieb. Er steht damit allen Rettern sowie dem Netzwerk „Region der Lebensretter“ am Feuerwehr-Standort in March, Sportplatzstraße 20 rund um die Uhr, 366 Tage im Jahr zur Verfügung. Hoffen wir, dass er künftig nicht so oft gebraucht wird. Doch eines ist sicher: Der nächste Einsatz kommt bestimmt.

Allen Beteiligten, die an der Realisierung dieses Projekts beteiligt waren – dazu zählt im Übrigen auch die Gemeinde March, die den Strom und das „Grundstück“ zur Verfügung stellt – gilt mein ausdrücklicher Dank! Es ist großartig, was man gemeinsam alles schaffen kann. Ganz nach dem Motto: Einer für alle und alle für einen!

**Patrick Gutmann**

der Feuerwehrkommandant